

Drei Vernehmlassungen zur Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstandes – Stellungnahme der AIHK gegenüber economiesuisse

Wir haben die Vernehmlassungsunterlagen trotz der kurz bemessenen Frist studiert und stellen fest, dass die Auswirkungen einzelner Vorlagen derzeit noch gar nicht abschätzbar sind, so jedenfalls bezüglich der Übernahme und Umsetzung der Verordnung (EU) 2020/493 über das System über gefälschte und echte Dokumente online (FADO-System) und die damit verbundene Änderung des Bundesgesetzes über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes.

Studiert haben wir ebenso die Entwürfe der drei Stellungnahmen von economiesuisse zu den einzelnen Vorlagen. Ganz grundsätzlich finden wir es richtig, dass Sie drei separate Stellungnahmen verfasst haben, richten sich diese doch an verschiedene Bundesverwaltungseinheiten, auch wenn wir selbst Ihnen gegenüber nur eine Stellungnahme zu allen drei Vorlagen einreichen. Gegen alle drei Entwürfe erheben wir keine Einwände. Schliesslich hat die Wirtschaft ein grosses Interesse an der Weiterführung des Schengen-Abkommens und die zur Diskussion stehenden Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstandes ändern jedenfalls nichts daran. Zumal die Auswirkungen und finanziellen Folgen wie gesagt teilweise (noch) nicht abschätzbar sind, könnte allenfalls ergänzend noch darauf hingewiesen werden, dass die Wirtschaft eine möglichst effiziente und kostengünstige Umsetzung der Vorlagen erwartet.